

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

Sonntag den 8. Juni 1930

8
UHR

Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Ednard Sefler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnit
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Mätfelzeitung „Die ver- schleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Erta Dannbacher
Sibylla Dechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindl's Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten des Frl. Billersdorf beigestellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
Laternenzug des Herrn Bosse: **Heinrich Ruck**, Döfler, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Bosse von der Firma **Altal**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufsblätter von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistriertasse beigestellt von der Registriertassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrisch-Apparate von der **Oslo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnen schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

offenen Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 9. und Dienstag den 10. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Zum 1. Male

Mittwoch den 11. Juni 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Jugendverbot!